

Inhalt

Vorbemerkung	11
1 Einleitung – Sozialpädagogik für die Soziale Arbeit	13
2 Kolloquium 1: Was ist sozial an der Pädagogik? Weshalb benötigt die Pädagogik das Soziale?	23
2.1 Verständnis des Sozialen	23
2.2 Verständnis des Pädagogischen	25
2.3 Definition von Erziehung und Bildung	34
3 Kolloquium 2: Ist die Sozialpädagogik eine Theorie oder eine Praxis? Oder vielleicht doch eher Poiesis?	39
3.1 Begriff der Theorie	39
3.2 Begriff der Praxis	45
3.3 Begriff der Poiesis	49
4 Kolloquium 3: Ist die Sozialpädagogik eine Synthese von Individual- und Kollektivpädagogik? Zur ersten Begriffsbestimmung der „Socialpädagogik“ durch Karl Mager	55
4.1 Zum gesellschaftlichen Kontext der Begriffsbestimmung „Socialpädagogik“	55
4.2 „Socialpädagogik“ als Synthese von Individualpädagogik und Kollektiv- bzw. Staatspädagogik	61
4.3 Unterschied zwischen Allgemeiner Pädagogik und Sozialpädagogik	63
4.4 Dialektik als Erkenntnismethode	64
5 Kolloquium 4: Was ist das sozialpädagogische Problem in der modernen Gesellschaft und wie entstand es?	69
5.1 Subjekt, Aneignung und sozialer Ort	69
5.2 Individuum und Gemeinschaft in der Pädagogik der Moderne	75
6 Kolloquium 5: Wie denkt man sozialpädagogisch? Oder, was ist von Klassikern der Sozialpädagogik zu lernen?	81
7 Kolloquium 6: Armut, soziale Frage, soziale Benachteiligung, Lebenslage. Was haben diese Themen mit dem sozialpädagogischen Problem zu tun?	93
7.1 Armut und Armutserziehung	93
7.2 Soziale Frage und die sozialpädagogische Antwort	97

7.3	Soziale Benachteiligung und soziokulturelle Teilhabe und Bildung	99
7.4	Lebenslage und die Spielräume der Einzelnen	101
8	Kolloquium 7: Welche Funktion hat der Konflikt in der Theorie der Sozialpädagogik?	107
8.1	Das konfliktreiche Verhältnis zwischen dem Individuum und der Gesellschaft	107
8.2	Analyse von Konfliktkonstellationen und Konzepte der Konfliktbearbeitung	112
9	Kolloquium 8: Wie stehen soziale Gerechtigkeit und Bildung in der Theorie der Sozialpädagogik zueinander?	119
9.1	Erziehung und die Idee der Gerechtigkeit	119
9.2	Sozialpädagogik und die Erforschung der sozialen Bedingungen der Bildung und der Bildungsbedingungen des sozialen Lebens	124
10	Kolloquium 9: Weshalb ist die Theorie der Lebensbewältigung ein sozialpädagogisches Konzept?	131
10.1	Lebensbewältigung als sozialpädagogisches Konzept	131
10.2	Die Dimensionen der Lebensbewältigung	133
10.3	Die Handlungsaufforderungen an die professionelle Soziale Arbeit	140
11	Kolloquium 10: Warum spricht man von Entgrenzung im sozialpädagogischen Diskurs? Und was bedeutet Diskurs?	145
11.1	Entgrenzung als Thema im sozialpädagogischen Diskurs	145
11.2	Diskursbegriffe in Sozialwissenschaft und Sozialpädagogik	147
11.3	Michael Winklers Begriff des sozialpädagogischen Diskurses	151
12	Kolloquium 11: Welche Rolle spielt die Sozialpolitik in der Theorie der Sozialpädagogik?	155
12.1	Sozialpädagogische Reformvorschläge zur Überwindung der Sozialen Frage	155
12.2	Sozialpolitisch reflexive Pädagogik in der Arbeitsgesellschaft	158
12.3	Diskussion	161
13	Kolloquium 12: Wie wurde die Sozialpädagogik eine Theorie der Kinder- und Jugendhilfe und weshalb sollte dies auch so bleiben?	165
13.1	Der Aufbau einer modernen Kinder- und Jugendhilfe aus dem Geist sozialdisziplinierender Zwangserziehung – ein paradoyer Kontext sozialpädagogischen Denkens	165
13.2	Der Kampf geht weiter. Durchsetzung des sozialpädagogischen Charakters der Jugendhilfe und hohe Verluste in der Theoriebildung	174

14	Kolloquium 13: Gibt es Unterschiede zwischen Sozialpädagogik und der Pädagogik der frühen Kindheit?	183
14.1	Pädagogik der frühen Kindheit	183
14.2	Das sozialpädagogische Doppelmotiv	189
14.3	Der Bildungsauftrag des Kindergartens	191
14.4	Sozialarbeit in der Kindertagesstätte	194
15	Kolloquium 14: Inklusion und spezielle Förderung von Menschen mit Behinderungen. Oder was ist der Unterschied zwischen Heilpädagogik und Sozialpädagogik?	197
15.1	Was ist Heilpädagogik?	197
15.2	Die Lehre von den Kinderfehlern	199
15.3	Heilpädagogik als Pädagogik	203
15.4	Heilpädagogik als Gesellschaftspädagogik	206
16	Kolloquium 15: Wie sieht die Stellung der Sozialpädagogik in einer Theorie der Sozialen Arbeit aus?	211
16.1	Von der Fürsorgewissenschaft zur Sozialen Arbeit	211
16.2	Konvergenz, Divergenz oder disziplinärer Konflikt	213
16.3	Sozialpädagogik als Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaft	217
17	Ein kurzes Fazit und weitere Fragen	219
	Literatur	225
	Danksagung	241